

# Hannoversche Allgemeine Calenberger Zeitung

## GEHRDEN

vom 25.11.2023

### „Mehr als ein Weihnachtskonzert“

Stadtkantorei tritt in St.-Bonifatius-Kirche auf.  
Kooperation mit „Wir sind Gehrden“ und der Kulturtafel.

Von Dirk Wirausky

**Gehrden.** Es ist ein Dreierpack, von dem alle Beteiligten profitieren. Die Stadtkantorei Gehrden gibt am Sonntag, 3. Dezember, eines ihrer seltenen Konzerte in ihrer Heimatstadt. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Netzwerk für etwa 100 Unternehmen und Gewerbetreibenden „Wir sind Gehrden“. Dadurch wiederum wird es möglich, dass Eintrittskarten an die Kulturtafel gegeben werden können.



Wir wollen allen Menschen die Möglichkeit geben, Kultur zu erleben.

**Olaf Mittag,**  
„Wir sind Gehrden“

Für Olaf Mittag von „Wir sind Gehrden“ ist das ein spannender Synergieeffekt. Einige Unternehmen des Netzwerks hätten sich sofort bereit erklärt, Patenschaften für Karten zum geplanten Adventskonzert zu übernehmen. Damit solle bedürftigen Menschen in Gehrden eine Teilhabe am kulturellen Leben ermöglicht werden. 40 Karten á 20 Euro sind gesponsert worden. Besonders eine private Spende sticht heraus. Erika Müser, die jahrelang im Chor mitgesungen hat, hat zehn Karten gekauft. Außerdem: Das Autohaus Halm unterstützt die Arbeit der Stadtkantorei mit 500 Euro. Für Olaf Mittag sind das wichtige Zeichen. „Wir wollen auf diese Weise mehr Gemeinschaft in Gehrden schaffen“, sagt er.

#### Nicht nur Schlafstadt sein

Mittag hat noch ein übergeordnetes Ziel. „Eine Stadt wie Gehrden braucht ein lebendiges, kulturelles Angebot“, meint er. Sie dürfe nicht zu einer Schlafstadt werden. Deshalb solle auch in Zukunft Kultur am Burgberg gefördert werden.



Gemeinsame Sache für ein Konzert: Karin Losert (von links), Christoph Walter, Agnes Schule Althoff und Olaf Mittag kooperieren beim Weihnachtskonzert der Stadtkantorei Gehrden.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

Für Christoph Walter von der Stadtkantorei ist die Zusammenarbeit auch der Versuch, Kultur und soziales Leben miteinander zu verknüpfen. Ihm sei es wichtig, dass musikliebende Menschen, die sich solch ein Konzert nicht leisten können, beteiligt werden. Unabhängig davon ist es für die Stadtkantorei eines der seltenen Heimspiele. „Uns fehlte in der Vergangenheit immer der geeignete Veranstaltungsort“, sagt Walter. Nun habe man ihn mit der St.-Bonifatius-Kirche gefunden. Das Gotteshaus biete Platz für den 40-köpfigen Chor und das Orchester. Zudem liege der Etat für solch ein Konzert im hohen vierstelligen Bereich. Durch die Unterstützung von „Wir sind Gehrden“ würden die Kosten deutlich abgedeckt.

#### Kulturelle Teilhabe für Bedürftige

Glücklich über die Kooperation ist Karin Losert von der Kulturtafel.

„Das ist eine super Idee“, sagt sie. Angegliedert ist die Kulturtafel an der Gehrden Tafel, die Lebensmittel an bedürftige Menschen ausgibt. Dort hat Losert im Januar damit begonnen, Leute auf das Angebot aufmerksam zu machen. 60 Frauen und Männer haben sich inzwischen in eine Liste eintragen lassen. Allein im vergangenen Vierteljahr seien 150 Karten, die von verschiedenen Veranstaltern zur Verfügung gestellt worden sind, vermittelt worden. Die 40 Tickets für das Konzert der Stadtkantorei werden an Bedürftige am Donnerstag vor dem Tafelladen verteilt. Eine Anmeldung für die Kulturtafel ist entweder donnerstags ab 14 Uhr bei der Lebensmittelausgabe der Gehrden Tafel am Kantplatz, beim Fachbereich Soziales im Rathaus oder per Mail an kulturtafel-gehrden@gmx.de möglich.

Vierter Partner im Bunde ist die katholische St.-Bonifatius-Gemein-

de. „Wir begrüßen den Gedanken ausdrücklich, Menschen zu unterstützen, die nicht die eigenen Mittel haben, um sich Kultur zu leisten“, sagt Agnes Schulze Althoff, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes. Das Projekt sei karitativ und christlich. Dafür öffne sich die Kirche gerne.

Das Konzert der Stadtkantorei beginnt am Sonntag, 3. Dezember, um 18 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche. Vorgetragen werden das Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns und „Ehre sei Dir, Gott, gesungen“ von Johann Sebastian Bach. Begleitet wird der Chor von fünf Solisten und vom Kammer-symphonie-Orchester Hannover. Der Eintritt beträgt 20 Euro, ermäßigt 10 Euro. Im Vorverkauf gibt es Tickets im Spielzeuggeschäft Froschkönig, Dammstraße 11-13, und in der Ronnenberger Buchhandlung Der Buchfink, Lange Reihe 6.